

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



**Prioritätsbescheinigung
DE 200 18 326.5
über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung**

Aktenzeichen: 200 18 326.5

Anmeldetag: 26. Oktober 2000

Anmelder/Inhaber: Roger Field , 81517 München/DE

Bezeichnung: Filmtransport

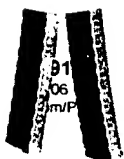
IPC: G 03 B 1/20

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der Teile der am 26. Oktober 2000 eingereichten Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung unabhängig von gegebenenfalls durch das Kopierverfahren bedingten Farbabweichungen.

München, den 21. Mai 2008
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag

Meierlohr



ROGER FLEW

CONFIDENTIAL



2

216
Ersetzt durch Blatt

9/77

FILMTRANSPORT

Die Erfindung betrifft ein System um
Film, insbesondere fotografischen Film,
insbesondere unperfurrierter fotografischer
Film, zu transportieren.

Unperfurrierter Film, insbesondere unperfurrierter
Laufbildfilm, kann auf herkömmlicher Weise
nur kontinuierlich oder mit Fiktion
transportiert werden. Laufbildfilm der
kontinuierlich transportiert wird benötigt
einen optischen Ausgleich, wie z.B. ein
rotierendes Prisma. Der Bildtafel ist schräg
und wenig Objektive können für die Kamera
verwendet werden, und es gibt einen
Lichtstarken Verlust und Qualitätsverlust
durch das Prisma.

Es ist bekannt Laufbildfilm durch
Fiktion zu transportieren, im hohen
Bildfrequenzbereich.
Unperfurrierter Film ist viel preiswerter

an der Herstellung, so daß es wünschenswert
ist, ein Transportsystem für diesen Film
zu schaffen: zB für unperfornierten 24 mm Film.

Es ist die Aufgabe der Erfindung
ein System zu schaffen, der unperfornierter
Film, insbesondere unperfornierter photographischer
Laufbildfilm ohne Rucke transportieren kann.
Der unperfornierter Film wird durch wenigstens
ein Element, zB eine Spitze zB leicht
eingestochen, bzw. durchgestochen und mit
dieser Spitze ohne ^{zB} ruckende schrittweise
transportiert. Der Film kann ^{zB} zwischen
belichtete Bilder eingestochen, bzw. durchgestochen
werden, oder an einer oder beide Filmränder
oder beider. Der Film kann in einer anderen
Ausführung von der Kamera perforiert sein.
Das Kamera Laufwerk kann ^{zB} Locher an dem
Film stanzen, ^{zB} indem der Film transportiert.
Der Film kann während der Belichtung zB mit Federdruck
oder durch wenigstens ein anderes Element festgehalten sein.

Eine vorteilhafte Ausführung der Erfindung
wird anhand der Zeichnung und der
Beschreibung näher erläutert.

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines
Filmtransports mit drei Spitzen zum
Transportieren des Films.

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines
 Filmtransports 1 mit drei Spitzen 2 aus
 gehärteten Stahl die den Film 5 in dem
 Platz zwischen zwei belichteten Belagern
 einsteckt. Die Einstechspitzen werden mit dem
 Bildfenster 6 abgestimmt, so daß die Reihe
 Einstechspitzen in der richtigen Platz
 positioniert sind. Der Filmstreifen hinter dem
 Bildfenster 6 durch einen nach vorne leicht
 gefederte Andruckplatte 7 während der
 Belichtung des Films 5 festgehalten.

Drei Spitzen 2 sind den Element 4 verbunden,
 der durch dem Exzentris 3 bewegt wird,
 der mit dem Elektrorotor 8 über einem
 Riemen 9 verbunden ist.

1. Filmtransport für Film, insbesondere fotografischer Film, insbesondere unperforsierter Film, insbesondere unperforsierter fotografischer Laufbildfilm, wobei wenigstens ein Element (2) in dem Film (5) einstricht, bzw durchsticht oder durchstanz, um den Film (5) zu transportieren.
2. Filmtransport nach Anspruch 1, wobei das Element (2) den Film (5) zwischen belichtete Bilder, bzw in dem Plate ~~so~~ zwischen wo die Bilder zB. nacheinander belichtet werden einstricht, bzw durchsticht, bzw durchstanz.
3. Filmtransport nach Anspruch 1, wobei das Element (2) den Film (5) ~~bei~~ wenigstens einen Rand (10) des Films, zB zwischen dem belichteten Bild und dem Rand (10) einstricht, bzw durchsticht, bzw durchstanz.
4. Filmtransport nach Anspruch 1-3 wobei der Film (5) während der Belichtung durch wenigstens eine gefederte Andruckplatte (7) festgehalten wird.
5. Filmtransport nach Anspruch 1-3 wobei der Film durch wenigstens ein Element (11) zB durch Druck während der Belichtung festgehalten wird.

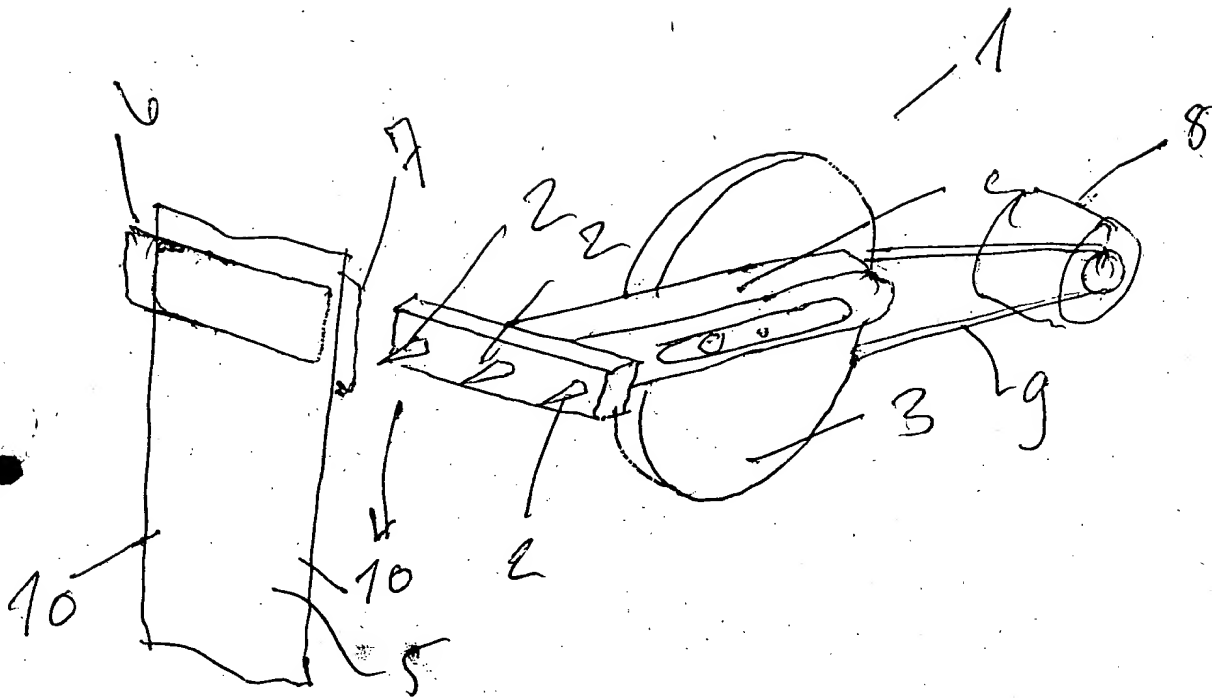


Fig 1